

# Familie Peter Hoffmann

Peter Hoffmann, geboren am 19. Juli 1863 in der Pfalz, kam 1886 als Junglehrer nach Emmerzhausen und begann am 16. Juni hier seinen Schuldienst. Er heiratete die Tochter Pauline des Haubergsvorstehers und Landwirts Ferdinand Hummel. Zusammen wurden ihnen drei Töchter geschenkt. Die erste Tochter erhielt den Namen Anna (später verheiratete Mack), die zweite Tochter nannten sie Hilda, sie blieb unverheiratet. Die dritte Tochter hörte auf den Namen Elly und erhielt nach ihrer Heirat den Familiennamen Fuckert. Bis zu seinem Tod am 28.11.1935 lebte Hoffmann im Haus Nr. 35, heute „Auf dem Hof 2“ in Emmerzhausen.

Peter Hoffmann war als strenger Schulmeister bis zum 1. Juli 1924 in Emmerzhausen tätig. Es handelte sich bei ihm um einen Menschen, vor dem die Leute im Dorf Respekt hatten. Wenn er abends einen Spaziergang durch den Ort unternahm und die (Schul) Kinder vernahmten nur den Rauch seiner Zigarre, dann nahmen sie bereits Reißaus bevor sie den Lehrer überhaupt zu Gesicht bekamen.

Als am 8. Februar 1909 in der ehemaligen Dorfschule in der Ortsmitte (vgl. die Artikel „Von der Schule zum Konsumladen“ und „Bericht über die Einweihung der Dorfschule am 8. Februar 1909“) zum letzten Mal „Unterricht“ gehalten wurde, war es Lehrer Hoffmann, der die Kinder anschließend von der alten Schule zur neuen Schule führte. Dort angekommen überreichte ihm Pfarrer Mühlendyck den Schlüssel für das neue Schulgebäude.



Lehrer Peter Hoffmann (\* 1863 - † 1935)



Lehrer Peter Hoffmann (links), sowie Lehrer Rudolf Hees (rechts), mit Schülerinnen und Schülern vor der 1909 neu eingeweihten Dorfschule von Emmerzhausen. Das Foto könnte in den 1920er Jahren aufgenommen worden sein.

Sein größtes Hobby war die Natur. Er führte viele Obstsorten im Westerwald ein und unterrichtete im Veredeln und Schneiden von Obst- und Beerengehölzen. Hierzu richtete er in Emmerzhausen eine Baumschule ein. Diese befand sich „Auf dem Hof“ (heute Grundstück „Auf dem Hof 10“). Neben seiner Landwirtschaft war er auch ein erfolgreicher Imker. Über dieses Hobby verfasste er zahlreiche handgeschriebene Bücher.

Viele Sorten Tee und biochemische Mittel hatte er parat und half damit an so manchem Krankenbett. Auch den Tierarzt ersetzte er oft und wusste Rat, wenn eine Kuh zum Kalben kam.

Sein Freund Graf Alexander von Hachenburg (damals wohnhaft im Schloss Friedewald) schickte ihn im Winter 1909/10 zu einem „Schneeschuhschulung-Kursus“ nach „Schloss Wittgenstein“. So wurde Peter Hoffmann der erste Ski-Übungsleiter und Trainer im Westerwald. 1910 war er Mitbegründer des Wintersportvereins Daaden und viele Jahre dessen Vorsitzender. 1913 Miterbauer der "Siegfriedhütte" auf dem "Stegskopf" und Hüttenwart bis zu seinem Tode, wonach seine Tochter Hilda Hoffmann (\* 2.7.1896 - † 15.11.1981) die Schlüsselgewalt bis zum Jahr 1950 übernahm.

Das Geld ihm nicht fremd war, zeigte sich schon bei der Errichtung der "Siegfriedhütte". Während der Miterbauer und Namensgeber Siegfried Koch sich um das Baumaterial kümmerte, sammelte und verwaltete Peter Hoffmann das benötigte Geld. Auch die heutige Volksbank in Daaden wäre ohne das Mitwirken von Hoffmann mit Sicherheit nicht entstanden. Am 3.12.1911 gründeten 20 Bürger von Daaden (aus der heutigen Verbandsgemeinde Daaden) die „Spar- und Darlehenskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Daaden“. Unter ihnen war auch der Lehrer Peter Hoffmann aus Emmerzhausen. Von 1912 bis 1932 war er Vorsitzender des Aufsichtsrates.



**In diesem Haus, damals mit der Haus Nr. 35 (heute „Auf dem Hof 2“), wohnte Lehrer Peter Hoffmann mit seiner Familie. Vor dem Haus stehen seine Frau Pauline (links) und Tochter Hilda.**



**Lehrer Peter Hoffmann (links) mit Kollege Rudolf Hees vor der neuen Schule in Emmerzhausen.**

Quelle: Alfred Schneider: „Das Daadener Land - Alte Bilder und Berichte - Theil 3“, Selbstverlag, 1981, Seite 66

Fotos: Archiv Marc Rosenkranz, Emmerzhausen